

# Bewerbungsfrist für „digitales Dorf“ endet

Eschwege – Der Werra-Meißner-Kreis und der Verein für Regionalentwicklung Werra-Meißner haben Ende November zum Wettbewerb „Vom analogen zum digitalen Dorf“ aufgerufen – bis zum 31. Januar können sich die Kommunen dafür noch bewerben.

Wer hat Projektideen? Mit welchen Apps kann man das (Zusammen-)Leben in den Dörfern, Kernstädten und Stadtteilen im Werra-Meißner-Kreis voranbringen und gestalten? Bewerben können sich Vereine, Verbände, gemeinnützige Institutionen, öffentliche Träger und Existenzgründer mit einem Interesse am Gemeinwohl.

Thematisch müssen sich die Projekte an den Feldern „Wirtschaft stärken“ oder „Bildung ausbauen“ orientieren. Darunter fallen zum Beispiel solche Projekte, die etwas mit Nahversorgung, Mobilität oder Ausbildung und Arbeit zu tun haben oder die indirekt der Region zugutekommen. Nur Projektideen, die auch im Werra-Meißner-Kreis umgesetzt werden, können gefördert werden. 50 000 Euro an Fördermitteln stehen insgesamt aus dem Modellvorhaben Land(auf)Schwung Werra-Meißner-Kreis zur Verfügung. Ein einzelnes Projekt kann dabei mit bis zu 10 000 Euro gefördert werden.

Kontakt: Per E-Mail bei [sabine.wilke@vfr-werra-meissner.de](mailto:sabine.wilke@vfr-werra-meissner.de)

esp

[landaufschwung-wmk.de](http://landaufschwung-wmk.de)